

Am neun und zwanzigsten Tag nach neun Stunden, und dreyen Minuten des Tages, bis zu derselbigen Zeit der Nacht.

Am dreyßigsten Tag, von Niedergang der Sonnen an, bis zu Aufgang derselbigen.

Erstlich folgen etliche gemeine Unterricht, wie man die Stämme, daraus man pflanz will oder andere Pflanzung erwehlen und bewahren soll.

In jeder fleißiger Haus-Vater, der da pflanzen will, der soll ihm eine sichere Stätt darzu erwehlen, auf daß ihm die wilden Thiere die Pflanzung nicht nagen oder schaben, oder wo sie sind, gar abfressen oder gar umreißen. Darzu dienet am allerbesten eine beschlossene Stätt oder verzaumter Garten, da doch auch nicht so viel Schatten ist, darinnen auch sey ein frey süßes Erdreich, etlicher Maas gedinget, und zuvor wohl durchgraben und umgewandt.